

Ostermarschrede 2026 Martha für VVN

Liebe Friedensfreund*innen, liebe Zuhörende

Ich spreche für die VVN und will Gedanken vortragen, mit denen sich Erich Kästner in dem Buch „Die Konferenz der Tiere“ an uns gewandt hat. Kästner ist einer der Autoren und Autorinnen, deren Schriften von den Nazis verbrannt und verboten wurden.

„Telegramm an alle Welt: Konferenz in London beendet – Verhandlungen ergebnislos – Bildung von vier internationalen Kommissionen“

Da wurde es den Tieren zu dumm. Bei einem Treffen meinte die Giraffe Leopoldine: **Schreckliche Leute! Und sie könnten es so hübsch haben. Sie tauchen wie die Fische, sie laufen wie wir, sie segeln wie die Enten und was bringen sie mit ihrer Tüchtigkeit zustande?**

„Krieg“, knurrte die Löwin Frieda. **„Kriege bringen sie zustand, Hungersnöte und neue Krankheiten“.**

„Mir tun bloß die Kinder leid, die sie haben“ meinte der Elefant Oskar. **„Und immer müssen sie die Kriege mitmachen und dann sagen die Großen noch, sie hätten alles nur getan, damit es den Kindern später einmal besser ginge. So eine Frechheit!“**

„Telegramm an alle Welt: Konferenz der Außenminister abgebrochen – keine Resultate – Wiederaufnahme der Konferenz in vier Wochen“

Oskar der Elefant brüllte: **„Wieder eine Konferenz zum Teufel! O diese Menschen! Und überall herrschen seit Jahrhunderten Krieg, Not und Unvernunft. Das sieht jeder Mensch. Nur manche Menschen wollen daraus nichts lernen. Sie regieren und reden und machen Konferenzen – und stecken den Kopf in den Sand.“**

Obwohl die Tiere es gründlich satt hatten, dass die Regierenden nur Konferenzen machten und nichts dabei herauskam, beschlossen sie auch eine Konferenz mit allen Tieren der Erde zu machen und zwar in Kapstadt. Dort trafen sich ja alle Konferenzteilnehmer.

Die Verhandlungen in Kapstadt mit den Menschen verliefen wie erwartet ohne Erfolg. Doch am Tag darauf bot sich ein erstaunliches Schauspiel: Aus allen Himmelsrichtungen strömten Nagetiere in das gewaltige weiße Konferenzgebäude und nach wenigen Minuten waren die Säle nicht wiederzuerkennen. Sämtliche Akten lagen in Fetzen. So schnell sie gekommen waren verschwanden die Mäuse und Ratten wieder.

Dann erschien Frieda die Löwin auf der Fernsehleinwand und sprach: **„Es musste sein, eure Akten waren eurer Vernunft im Wege. Jetzt ist der Weg frei. Wir verlangen, dass ihr euch einigt. Es geht um die Kinder!“**

„Telegramm an alle Welt: Gesamtes Aktenmaterial der Kapstadter Konferenz durch Mäuseplage vernichtet - Konferenz der Tiere stellt ultimative Forderung“

Die Menschen lehnten das Ultimatum ab, und am dritten Tag der Konferenz war in Kapstadt alles wieder auf seinem Platz: die Staatsoberhäupter, die Akten die Fernsehleinwand. An der Tür, vor dem Portal hatten Artilleristen ihre Kanonen postiert.

Die Tiere griffen nun zu ihrem letzten Mittel: Sie entführten alle Kinder der Welt. Übrigens, den Kindern ging es gut. Viele tausend Tiere wachten über sie.

„Telegramm an alle Welt: Sämtliche Kinder spurlos verschwunden – drittes und letztes Ultimatum der Tiere“

Die Verhandlungen zogen sich einen Tag und eine Nacht hin bis Oskar sagte: **„Wir geben Ihnen noch zwei Minuten Zeit. Wenn Sie dann nicht unterschreiben, gehe ich auf den Balkon und halte eine kurze Ansprache an die vor dem Palast versammelten Menschen. Ich vermute, dass Sie nach meiner kleinen Rede nicht mehr lange regieren werden“.**

Da endlich zogen die Herren die Füllfederhalter heraus und unterzeichneten den Vertrag:

Wir, die verantwortlichen Vertreter aller Länder der Erde, verpflichten uns zur Durchführung folgender Punkte:

1.

Alle Grenzpfähle und Grenzwatchen werden beseitigt. Es gibt keine Grenzen mehr.

2.

Das Militär und alle Schuss- und Sprengwaffen werden abgeschafft. Es gibt keine Kriege mehr.

3.

Die Polizei überwacht, dass Wissenschaft und Technik ausschließlich im Dienst des Friedens stehen. Es gibt keine Mordwissenschaften mehr.

In die heutige Zeit übertragen heißt das:

Keine Kriege, keine Genozide und keine Zerstörung der Lebensgrundlagen für Menschen und Tiere.

Wir müssen uns den Machthabern und ihren Handlangern und Handlangerinnen widersetzen !!!